



PRESSEMITTEILUNG

Solaris auf der TRAKO 2017

Bolechowo, 07.09.2017

Auf der Internationalen Messe für Eisenbahntechnik TRAKO im September wird Solaris zwei Fahrzeuge vorstellen. Die Straßenbahn Tramino für Leipzig und der europaweit erste O-Bus Solaris Trollino 18,75 mit Wasserstoff-Brennstoffzelle. Beide Fahrzeuge sind ein gutes Beispiel für das Angebot des polnischen Omnibusherstellers wie auch für seine Erfahrung auf dem Gebiet der Elektromobilität. Der Stand von Solaris, geteilt mit Solaris Tram, befindet sich in der Halle A (Standnummer 43).

Während der 12. MTK TRAKO in Danzig vom 26. bis 29. September wird Solaris seine Erfahrung auf dem Gebiet der Elektromobilität sowohl im Schienen- als auch im Bus- und O-Busverkehr präsentieren. Die Straßenbahn Tramino für die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) und der O-Bus mit Wasserstoff-Brennstoffzelle für Rigas Satiksme, den Betreiber der lettischen Hauptstadt, werden auf die Besucher auf dem Außengelände warten (Ausstellungsgleis A).

Der Rahmenvertrag zwischen Solaris und den LVB über die Lieferung von bis zu 41 Straßenbahnen wurde 2015 unterschrieben. Die erste Tramino ist in Leipzig im Dezember 2016 eingetroffen und bereits nach 7 Monaten wurde das Fahrzeug genehmigt und zum Passagierverkehr zugelassen. Die Straßenbahnen, die insgesamt 37,63 Meter in Länge und 2,3 Meter in Breite messen, bestehen aus 4 Teilen, mit vier klassischen Triebdrehgestellen und einem Jacobs-Drehgestell. Einzigartig für das Leipziger Netz ist die Spurweite der Straßenbahn, die 1458 mm beträgt. Solaris Tramino Leipzig ist im Rahmen der Kooperation zwischen Solaris Bus & Coach und Solaris Tram entstanden. Es ist bereits der dritte deutsche Auftrag, der von Solaris umgesetzt wird. Die Tramino sind bereits in Jena (5 Stück) und in Braunschweig (18 Stück) im Einsatz. Braunschweig gab auch vor kurzem einen Auftrag für sieben weitere Fahrzeuge auf.

Rigas Satiksme, der Betreiber aus Riga, bestellte im letzten Jahr 10 O-Busse Trollino 18,75, die mit Wasserstoff-Brennstoffzellen als Range Extender ausgestattet sind. Das ist eine absolute Neuheit, und zwar nicht nur im lettischen öffentlichen Personennahverkehr, sondern auch europaweit. Jeder O-Bus Trollino wurde mit einer Brennstoffzelle und mit Batterien ausgerüstet, was ihm erlaubt, bis zu 100 km ohne Anschluss an die Oberleitung zurückzulegen. Eben auf den Strecken ohne die Oberleitung wird diese innovative Lösung eingesetzt. Das Traktionssystem stammt von der Firma Medcom. Dank den gelenkigen O-Bussen Trollino wird es in Riga möglich sein, auch die am stärksten ausgelasteten Linien durch emissionsarme Verkehrsmittel zu bedienen.

Der Stand von Solaris Nummer 43, den Solaris mit Solaris Tram teilt, befindet sich in der Halle A. Die ausgestellten Fahrzeuge des polnischen Omnibusherstellers: die Straßenbahn und der O-Bus werden die Besucher auf dem Außengelände (Ausstellungsgleis A) besichtigen können.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski
Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347

Über die Firma

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen

Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.